



Welche Tools können für eine gelingende Beteiligung in der Familienbildung verwendet werden?

„Gelingende Beteiligung“...

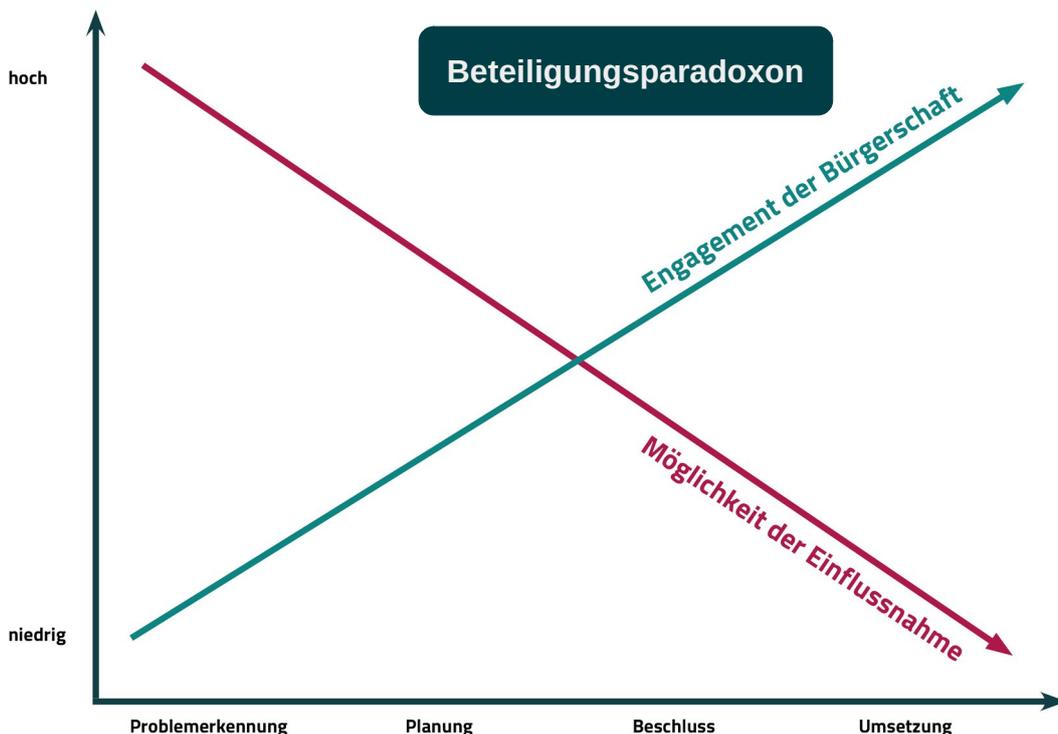
- informiert frühzeitig.
- schafft Transparenz.
- begegnet dem Misstrauen gegenüber „denen da oben“.
- lässt verschiedene Meinungen und Perspektiven zu.
- sieht Bürgerinnen und Bürger als Alltagsexperten in ihrem lokalen Lebensumfeld.

Wenn Bürgerbeteiligung gut und richtig gemacht ist!

- Es braucht ein gemeinsames Verständnis von Bürgerbeteiligung.
- Es braucht eine klare Kommunikation der Möglichkeiten und Grenzen.

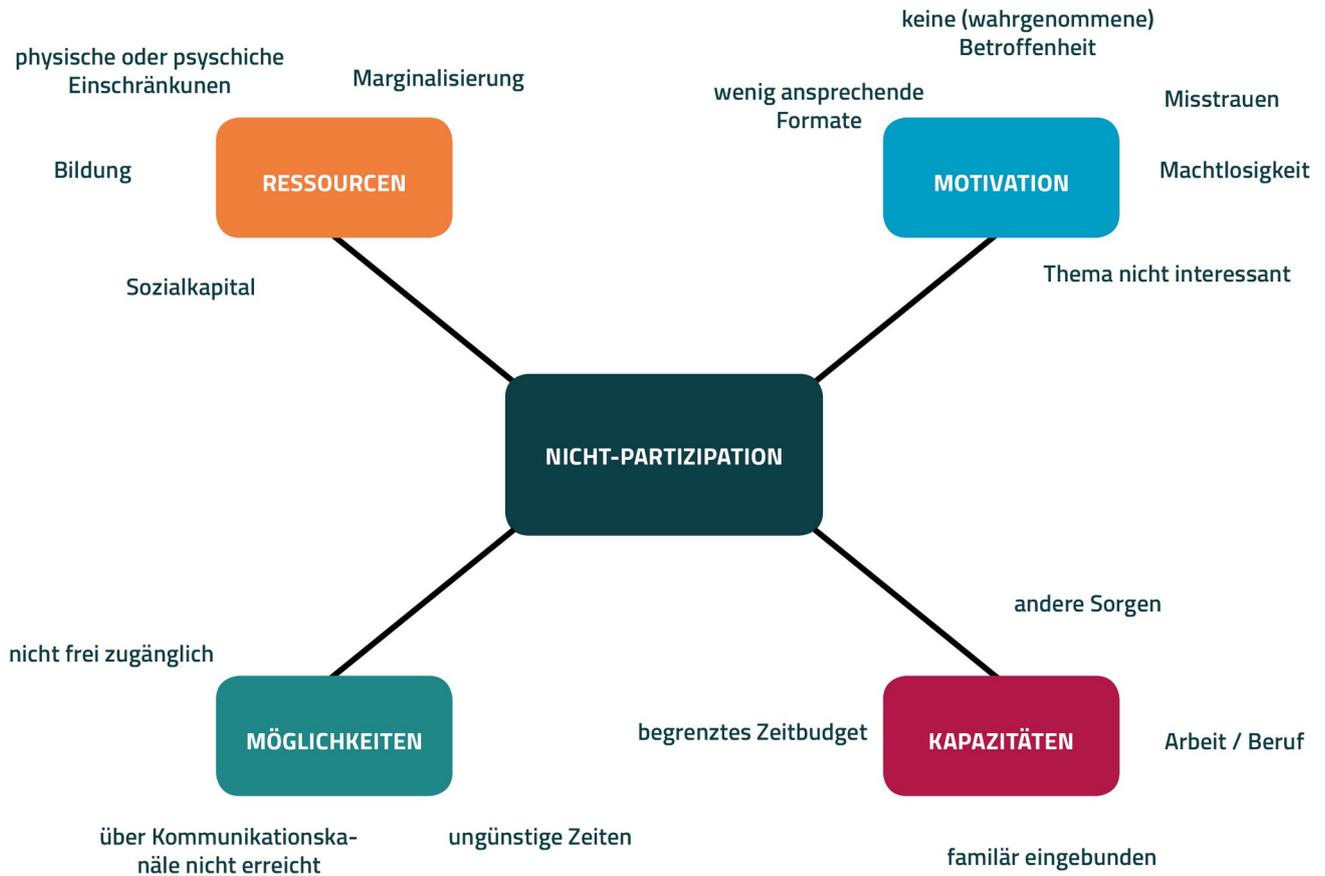
Qualitätskriterien guter Bürgerbeteiligung in Mainz

1. Einbindung der Einwohner:innen & Ermutigung zur Mitwirkung
2. Fairness & Verlässlichkeit
3. Spielregeln im Prozess
4. Gemeinsame Verantwortung aller Akteure
5. Kontinuierliche Information & Transparenz
6. Klare Zielsetzung & Rahmenbedingungen
7. Ergebnisoffenheit
8. Frühzeitigkeit
9. Sorgfältiger und verlässlicher Umgang mit den Ergebnissen
10. Sorgfältige Konzeptentwicklung, kompetente Prozessgestaltung & neutrale Moderation
11. Lernen aus Erfahrung
12. Ausreichende Ressourcen





Aktivierung: Wen erreiche ich (nicht)? Was sind Hürden?



Beispiele zur Methodenauswahl Bürgerbeteiligung (Wegweiser Bürgergesellschaft)

Methoden	Informieren	Meinungen/ Reaktionen einholen	Aktivieren und Diskussionen starten	Gemeinsam planen und entwickeln	Längerfristig zusammenarbeiten	Konflikte bearbeiten
21st Century Town Meeting	+	++	++	++		
Aktivierende Befragung		+	++	++	+	
Anwaltsplanung	+	++	+	++	++	+
Appreciative Inquiry		+	++	++	+	
Arbeitsbuchmethode		+	++	++	+	
Bürger Think-Tank Crowd-sourcing		+	++	++	+	

+ = geeignet
 ++ = sehr geeignet

Nach dem Ergebnis zahlreicher empirischer Studien rekrutieren sich Aktive überdurchschnittlich stark aus den mittleren Altersgruppen, der männlichen, im Lande geborenen Bevölkerung und aus Personen mit hohem sozioökonomischen Status“ (Gabriel 2014).

- **unterrepräsentierte Gruppen**, z.B. Migrant:innen | Menschen mit geringen Deutschkenntnissen | Kinder und Jugendliche / Jüngere | Menschen mit Behinderung | Armutsbetroffene | ...
- differenziert eingehen auf **Artikulationsgewohnheiten & Interessen** verschiedener Gruppen
- **niedrigschwelliger** Zugang



Welche Tools können für eine gelingende Beteiligung in der Familienbildung verwendet werden?

- **Format** = komplex, gibt den Gestaltungsrahmen vor, Sequenzen von Methoden
- **Methode** (oder Tool) = kleinere Einheiten, die innerhalb des Formats zum Einsatz kommen; Differenzierung nach Anwendungsfeldern



Beispiele für Formate

Was	Ziel	Ablauf	Größe
Open Space	Initialzündung zur eigenständigen Themenentwicklung	Beteiligte bestimmen Agenda und diskutieren selbst in Kleingruppen	Bis zu 500 P., die sich frei bewegen
Zukunftswerkstatt	Kollektive Lösungsfindung	Kritik-, Utopie-, Realisierungsphase	80 Personen in Kleingruppen
Bürgerwerkstatt	Sammlung von Alltagserfahrungen	Vorgegebene Themen, Beteiligte suchen sich ihr Thema aus	10-15 Personen pro Thementisch
World Café	Verständnis für andere Perspektiven schaffen	„Kaffeehausatmosphäre“, Kleingruppen „wandern“ von Thema zu Thema	Ab 30 Personen, für Großgruppen gedacht

Auswahlhilfe: <https://werdenktwas.de/dialog-o-mat/>

Beispiele für Tools:

Kleine Tools für Stimmungsbilder

Was	Ziel	Ablauf	Größe
Sortieren	Kennenlernen, Aktivieren	Reihenfolge / Sortierung nach vorgegebenen Kriterien	Max. 25 Personen
Visuelle Abstimmung	Stimmungsbild	Themen / Vorschläge an Gefäßen; jede:r wirft eine Münze / einen Ball ein	unbegrenzt
Metaplan-Punkte	Erwartungs- oder Meinungsabfrage	Verortung auf einer Skala oder Anzahl an Klebepunkten frei verteilen an vorgegebenen Themen	unbegrenzt
Fragebogen	Stimmungsbild, kein sozialer Druck	Online oder in Papier; falls relevant, soziodemografische Angaben nicht vergessen	unbegrenzt
Mentimeter o.Ä.	Stimmungsbild	Vorbereitete Fragen werden „live“ am Smartphone beantwortet	unbegrenzt

Beispiele für Tools:

Für längere Veranstaltungen / gemeinsames Arbeiten

Was	Ziel	Ablauf	Größe
Systemisches Konsensieren	Gemeinsamer Konsens	1) Fragestellung entwickeln 2) Vorschläge sammeln 3) Widerstandspunkte kleben	10-15 Personen
Atome-Moleküle	Verdichten von Argumenten	1) Paare sprechen 5 Min. 2) 2 Paare zusammen 10 Min. 3) 2 Vierergruppen 15 Min. → 3 Moderationskarten	Gesamtanzahl sollte durch 8 teilbar sein; ansonsten vorher durchrechnen!
Kugellager	Austausch, vor allem zwischen verschiedenen „Lagern“	1) Außenkreis & Innenkreis, jeweils ein Gesprächspaar 10 Min. 2) Innenkreis setzt sich einen Platz weiter, erneut 10 Min. 3) Dritte Runde	Mind. 10 Personen, maximal 40 Personen
Methode 6-3-5	Ungewöhnliche / originelle Ideen finden	Tabelle: 3 Spalten, 6 Zeilen 1) Jede:r schreibt 3 Vorschläge in die erste Zeile 2) Weiterreichen an die nächste Person und ergänzt um 3 weitere Vorschläge / Konkretisierung 3) Weiterreichen bis alle Blätter überall waren 4) Priorisieren	Kleingruppe, mind. 6 Personen
Denkhüte	Bewertung von Ideen aus verschiedenen Blickwinkeln; bei hohem Konfliktpotential	1) Thema wird vorgestellt 2) Beteiligte nehmen vorgegebene Rollen ein; bei größeren Gruppen berät sich die Gruppe / Rolle vorab 3) Diskussion durch Vertreter:innen der Rollen	Kleingruppe, mind. 6 Personen

